

MEGATRENDS SIND MEHR ALS AMAZON UND GOOGLE

Echte Megatrends sind starke, transformative Kräfte, welche die Richtung und Entwicklungsdynamik der Weltwirtschaft in den nächsten zehn Jahren wesentlich prägen werden. Wer die wesentlichen Trends und die beteiligten Unternehmen frühzeitig identifiziert, wird mit seinen Anlagen langfristig Erfolg haben

Gastbeitrag

Patrick Picenoni

Für uns als langfristig ausgerichtete Investoren ist es im besonderen Maße wichtig, Trends frühzeitig zu erkennen und bereits jetzt das Fundament zu errichten, um in den nächsten ein, zwei oder auch fünf Jahren zusammen mit unseren Kunden davon zu profitieren. Zwei Dinge helfen uns dabei: Erstens unsere nahezu 20-jährige Erfahrung in der aktiven Verwaltung von großen Familienvermögen, in der wir große und kleine Krisen zusammen mit unseren Co-Investoren erfolgreich gemeistert haben. Zweitens, unser hauseigener Top-down-Ansatz, bei dem wir mithilfe von Makro-, Mikro- und Marktfaktoren eine Markteinschätzung vornehmen.

Ziel ist, diese in Hypothesen anhand von Zukunftsszenarien, der Einordnung von Investmentzyklen und der Identifizierung von drei bis fünf großen Investmentthemen zu unterteilen. Hierbei wird deutlich, wie wichtig die richtige Analyse und Auswahl von Wertpapieren in Bezug auf Megatrends für unser Unternehmen und den Erfolg unserer Anlagestrategie ist.

In der täglichen Verwaltung der Portfolios werden dabei nicht nur die fundamental bewertungstechnischen Seiten von Unternehmen (Mikro) betrachtet, sondern vielmehr auch Einschätzungen zur unmittelbaren (Makro)-Großwetterlage in die Analyse miteinbezogen.

Im Rahmen des Risikomanagements werden darüber hinaus auch (Markt)-Stimmungsfaktoren berücksichtigt und analysiert. Unter diesen kurzfristigen Aspekten bestimmen derzeit vor allem die weltwei-

ten Gegebenheiten und Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, die massiven fiskal- und geldpolitischen Interventionen und politische Strukturen das Geschehen. Der langfristige Blickwinkel hingegen fokussiert sich auf die Identifikation von strukturellen Veränderungen, die längerfristiger Natur sind und unumkehrbare Auswirkungen auf die Welt haben.

Langer Wandel

Solche Megatrends wirken sich auf unsere Lebens- und Arbeitsweise aus. Dabei handelt es sich in der Regel um große soziale, wirtschaftliche, politische, ökologische oder technologische Veränderungen, die sich nur langsam vollziehen, die aber, wenn sie erst einmal da sind, eine Vielzahl von Aktivitäten, Prozessen und Wahrnehmungen beeinflussen können – und dies möglicherweise über mehrere Jahre hinweg. Sie sind die zugrunde liegenden Kräfte, die den Wandel auf den globalen Märkten und in unserem täglichen Leben vorantreiben.

Laut einer McKinsey-Studie aus dem Jahr 2015 ist der langfristig wichtigste Beitrag zur Performance der Geschäftsentwicklung von Unternehmen, auf den richtigen Wellen des Wandels zu reiten, die durch Branchen- und geografische Trends geschaffen werden.

Unternehmen, die von solchen Rückenwinden profitieren, haben eine vier- bis achtmal höhere Wahrscheinlichkeit, in die Spitzengruppe der künftigen Top-Performer (Sektoren-Leader) aufzusteigen. Das Investieren entlang der zentralen Trends ist von hoher Bedeutung

für den langfristigen Anlageerfolg. Wir sehen die folgenden vier Megatrends für dieses Jahrzehnt.

Von West nach Ost

Megatrend Nummer 1 ist die Verschiebung der Wirtschaftskräfte von Westen nach Osten. Das Bevölkerungswachstum steht im Mittelpunkt der Verschiebung der Wirtschaftskraft. Der Einfluss der Schwellen- und Entwicklungsländer wird auch in diesem Jahrzehnt enorme Veränderungen für die Wirtschaft, die Gesellschaft und die Art und Weise, wie wir investieren, bedeuten. In weniger als einer Generation haben sich die Entwicklungsländer von Produzenten von Waren für die Industrieländer zu einem wichtigen Absatzmarkt für Konsumgüter und Dienstleistungen entwickelt.

Sie sind heute für nahezu 80 Prozent des globalen Wirtschaftswachstums und 85 Prozent des Wachstums des weltweiten Verbrauchs verantwortlich – mehr als doppelt so viel wie in den 90er-Jahren. Asien und dort insbesondere China und Indien nehmen bei diesem Trend eine zentrale Rolle ein. China ist bereits auf dem Weg, die USA als führende Supermacht der Welt abzulösen. Dies hat auch zur Folge, dass viele Schlüsseltechnologien und -industrien in den jeweiligen Wirtschaftsblöcken zunehmend abgeschottet werden.

Die Welt wird diesbezüglich eher bipolar (USA versus China) und nicht mehr so global wie dies in den vergangenen zwei Jahrzehnten der Fall war. Europa fällt in dieser Machtkonstellation leider weiter ab.



Patrick Piconi
Vorstand, Altrafin

Patrick Piconi ist Gründungspartner und Vorstand der Altrafin Gruppe, eines Züricher Asset-Managers mit Schwerpunkt auf Unternehmerfamilienvermögen. Er verantwortet das Investmentmanagement und ist Lead-Fondsmanager der CONREN Fonds.

Vor diesem Hintergrund suchen wir nach Unternehmen, die letztlich von dieser Verschiebung stark profitieren werden.

Globale Konsumenten

Megatrend Nummer 2 ist die Entwicklung hin zu globalen Konsumenten. Die zunehmende globale digitale Vernetzung der Menschen führt dazu, dass der Einkaufsradius der Konsumenten überregional beziehungsweise global ausgerichtet ist. Auf der anderen Seite werden sich die Gewohnheiten der Menschen in dem Maße weiterentwickeln, wie der moderne Verbraucher die Auswirkungen seines Kaufs berücksichtigt.

Hier spielen Themen wie die nachhaltige Produktion und Distribution von Gütern (inklusive ökologisch nachhaltige Verpackungen) oder die Zunahme von gesunden und pflanzenbasierten Lebensmitteln eine treibende Rolle. Als Beispiel möchten wir hier die Explosion der digitalen Marktplätze nennen. So bestellen wir unser Taxi online, unsere Lebensmittel auf der Internetseite der Supermärkte, die anschließend zu uns nach Hause geliefert werden, oder wir kaufen weltweit online ein. Wir denken, dieser Trend wird sich in der nächsten Dekade noch verstärken.

Enabling-Technologien

Megatrend Nummer 3 ist die Beschleunigung von Enabling-Technologien wie 5G, KI, IoT oder Robotik. Das Ausmaß und das Tempo des technologischen Wandels wird weitreichende Auswirkungen auf fast alle Branchen haben. Dieser Megatrend hat längst begonnen und wird sich in den nächsten Jahren nochmals beschleunigen. Menschen können durch Maschinen ersetzt werden, wobei Maschinen, Robotik und künstliche Intelligenz (KI) schneller lernen können als Menschen.

Viele sich wiederholende Aufgaben können bereits von einer Maschine erledigt werden, aber mit dem Aufkommen der KI kann menschliches Fachwissen nun von einem System erlernt und beherrscht

werden. Das bedeutet zwar, dass bestimmte Arbeitsplätze durch Maschinen ersetzt werden, aber es bedeutet auch, dass das Potenzial für neue und aufstrebende Industrien und Möglichkeiten größer ist als je zuvor, zum Beispiel im Bereich der Krankheitsdiagnostik.

Die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten, wird zunehmend Daten-getrieben. Daten sind das neue Öl. Einige Sektoren werden weitere digitale Disruptionen erleben, unter anderem die Bereiche digitale Zahlungen, Fintech, digitale Bildungs- und Lernapplikationen, E-Sport, autonomes Fahren, Medtech, Smart Cities oder Massendatenverarbeitung im Verkehr. Auf der Stufe des Konsumenten können wir Hyperpersonalisierung als einen Punkt der Differenzierung erwarten (Spracherkennung, virtuelle Assistenten et cetera). Auf der anderen Seite wird dies auch digitalen Missbrauch fördern und gleichzeitig Chancen im Bereich Cybersecurity eröffnen.

Ressourcen- und Rohstoffknappheit

Megatrend Nummer 4 ist die Zuspitzung der Ressourcen- und Rohstoffknappheit, erhöhtes Umweltbewusstsein, Verschiebung weg von fossilen Brennstoffen (Clean Tech und erneuerbare Infrastrukturen). Um den steigenden Nahrungsmit-

telbedarf der Zukunft zu decken, muss die Agrarindustrie weiterhin innovativ sein, um mit weniger Ressourcen und Einsatz produktiver zu werden.

Technologische Innovationen spielen dabei eine Schlüsselrolle durch die zunehmende Einführung der Präzisionslandwirtschaft. Darüber hinaus wird sich der Trend hin zu alternativen, nachhaltigen Energiequellen bis 2030 nochmals massiv verstärken. Konsumentenpräferenzen werden auch in diesem Bereich ein wichtiger Treiber für die Geschwindigkeit dieser Trends sein.

Entlang dieser Megatrends richten wir unsere Portfolios aus und haben unsere interne Investmentexpertise dahingehend ausgebaut. Auf der Aktienseite haben wir eine bereits fortgeschrittene Gewichtung in den übergeordneten Megatrends 1 bis 3 mit ausgewählten Investments vorliegen. Der oben umschriebene Trend unter Punkt 4 wird ebenfalls zentral werden. Einige interessante Unternehmen sind aber noch nicht an der Börse gelistet, doch dies wird sich in den nächsten Jahren ändern. Asien ist dabei eine treibende Kraft.

Gewisse Entwicklungen werden sich auf der anderen Seite nicht als Megatrends, sondern eher als zyklische, kurzfristige Trends entpuppen. Dies geschieht, weil sich einzelne Technologien nicht durchsetzen können oder sich Konsumpräferenzen dann doch schneller als erwartet verschieben. Der Entwicklungspfad von Trends wird nie geradlinig verlaufen. Regulatorische Vorgaben können die Durchsetzung verhindern oder aber exogene Faktoren, wie die aktuelle Covid-19-Krise, vorhandene Trends immens beschleunigen. Solche Entwicklungen werden auch in Zukunft immer Verlierer und Gewinner hervorrufen. Unsere Aufgabe als Top-down-Investor ist es, dies möglichst frühzeitig zu erkennen, um darauf im Rahmen des Asset-Managements zu reagieren und entsprechende Portfoliodispositionen vornehmen zu können.